

Schienen auf die Straße!

Für ein flächendeckendes Straßenbahnnetz in Berlin

Vorschlag:
Gartenfeld / Ruhleben



Akkumulatorturm auf der Insel Gartenfeld



Kontakt: NaturFreunde Deutschlands e.V.
Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus,
Sport und Kultur – Landesverband Berlin

Adresse: Paretzer Straße 7, 10713 Berlin

Telefon: 030 – 810 560 250

Mail: info@naturfreunde-berlin.de

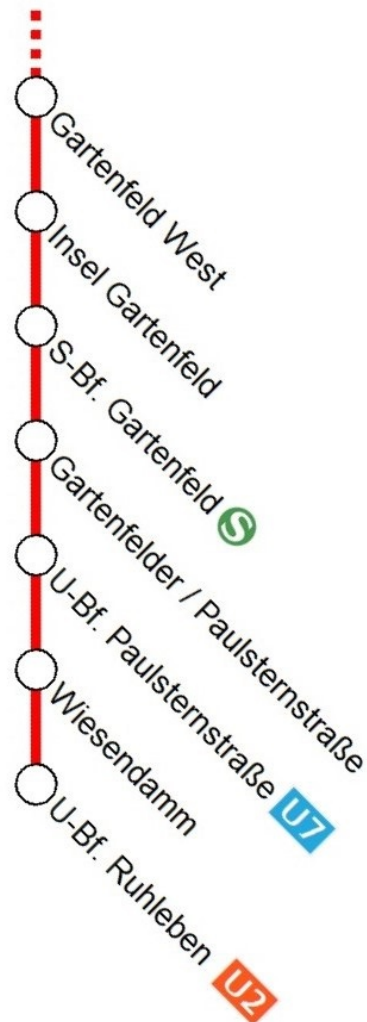
Web: www.naturfreunde-berlin.de

Weitere Unterstützer:

Berliner Fahrgastverband IGEB, BF Bahnen,
Regionalverband Berlin-Brandenburg,
Fahrgastinitiative Berlin, Grünstöße für Berlin,
FUSS e.V., Planungswerkstatt Neue Siemens-
stadt

Bilder:

Titelseite: Turm in Gartenfelde: Lienhard Schulz
Hinten: Berliner Straßenbahn: Uwe Hiksich
Innen links: S-Bf. Gartenfeld: Konrad Hickel
Innen oben: Fließwiese: Lienhard Schulz
Innen unten: Rohrbruchteich: Ulrich Conrad
Innen re. ob.: U-Bf. Ruhleben: Antje Henning
Innen re. unt.: Güterbahn: Roehrensee



Unser Trassenvorschlag beginnt im Westen des neuen Stadtquartiers auf der Insel Gartenfeld. Von dort geht es zum S-Bahnhof Gartenfeld und weiter zum U-Bahnhof Paulsternstraße. Anschließend geht es über die Spree hinweg zum U-Bahnhof Ruhleben. Über Gartenfeld hinaus ist eine Verlängerung zur Wasserstadt, nach Hakenfelde und nach Spandau vorgesehen. Beachten Sie dazu auch unseren Vorschlag „Straßenbahnnetz für Spandau“.

CHANCEN

Schienenanbindung

Zubringerfunktion zur Siemensbahn.

Ab 2029 soll wieder die S-Bahn von Jungfernheide nach Gartenfeld betrieben werden. So entsteht eine schnelle Verbindung zum Hauptbahnhof und später in die Innenstadt, zum Potsdamer Platz und darüber hinaus. Die Anbindung zum neuen Wohngebiet auf der Insel Gartenfeld wäre aber schlecht, da die S-Bahn vor der Gartenfelder Brücke endet. Als idealer Zubringer sollte die Linie bereits bei Fertigstellung der Wohnungen verfügbar sein, weshalb auch in Inselbetrieb erwogen werden muss.



S-Bahnstation Gartenfeld

Zubringerfunktion zur U-Bahn.

Neben der Siemensbahn muss auch die U7 für Fahrten nach Spandau, Charlottenburg, Wilmersdorf usw. bequem erreichbar sein. Besonders vorteilhaft ist aber die Anbindung zur U2 zur Messe / ZOB, zum Zoo und zum Alex, wichtigen Zielen, die weder mit der U7 noch mit der Siemensbahn erreichbar sind.

Grünanbindung

Mit der Schiene ins Grüne – Aus den Wohngebieten von Gartenfeld und Haselhorst geht's mit der Straßenbahn direkt nach Ruhleben, wo Murellenteich, Fließwiese und Murellenschlucht auf einen Besuch warten. Heute sind zum Erreichen dieser Ziele weite Umwege nötig.



an der Fließwiese Ruhleben

Die Menschen aus Westend und Charlottenburg können leicht das LSG Jungfernheide, den Rohrbruchteich mit Erlenbruch und Salzhof, sowie kurze Spazierwege nach Saatwinkel erreichen. Die Straßenbahn macht es möglich.



am Rohrbruchteich

Eine neue Nord-Süd-Verbindung

Auch der Zukunftsort Siemensstadt Square erhält eine wichtige Anbindung. Es entsteht eine neue Nord-Süd-Verbindung die ganze Stadtquartiere in Spandau und Charlottenburg miteinander verbindet. So werden Wohnviertel, Einkaufsmöglichkeiten, Freizeitangebote und wichtige Arbeitgeber miteinander verknüpft.



Platz für einen Betriebshof

Für einen zeitweisen Inselbetrieb würde das Gelände der Siemens-Güterbahn in der Nonnendammallee als Betriebshof ausreichen. Eine spätere Anbindung an der Netz wäre möglich.



auf dem Mittelstreifen der Nonnendammallee